

Anhang SWOT* Stärken Schwächen Chancen Risiken Pratteln – Vollständige Fassung



	Stärken	Schwächen
Wohnen	Die Stärken des heutigen Wohnungsangebots in Pratteln liegen in einer breiten Palette von Wohnungen. Weitere Pluspunkte bilden nahe liegende Erholungsgebiete, ein intaktes Dorfleben im erhaltenen historischen Dorfkern, gute Verkehrsverbindungen (ÖV und MIV) in Richtung Stadt und aufs Land und ein breites Arbeitsplatzangebot in unmittelbarer Nähe.	Eine Schwäche besteht im heute ungünstigen Image von Pratteln als Wohnort, vor allem aus der Sicht Auswärtiger. Dieses entstand u. a. durch die in ihrer sozialen Zusammensetzung aussergewöhnliche Bevölkerungsstruktur, die vielen heute unattraktiven Kleinwohnungen, grosse Wohndichten und durch einzelne isolierte Siedlungsgebiete. Die „Verinselung“ von Wohnquartieren (wie die Längli) führt dazu, dass sich dessen Einwohnerschaft stärker im Quartier verankert als zu Pratteln zugehörig fühlt.
Arbeiten	Wesentliche Stärken Prattelns sind ein breites Arbeitsplatzangebot und die sehr guten Verkehrsverbindungen. Speziell die Logistik-Branche investiert z. Z. grosse Beträge in neue Umschlagzentren in Pratteln. Die grossen Flächenreserven, zusammen mit den umzunutzenden Industrieflächen bilden die Grundlage für eine dynamische wirtschaftliche Entwicklung.	Prattelns grosse Schwäche liegt in erster Linie bei den Emissionen aus Produktion und Verkehr. Eine weitere Schwäche liegt in einer vergleichsweise niederen Wertschöpfung pro Fläche: Trotz grössten Industrie- und Gewerbeflächen fliessen daraus nicht entsprechend hohe Steuereinnahmen von juristischen Personen. Vielmehr lasten auf der Gemeinde durch die vielen Verkaufsdienstleistungen, die auf den motorisierten Individualverkehr ausgerichtet sind und besonders hohe Fahrtzahlen generieren, hohe Erschliessungskosten (Bau und Unterhalt).
Soziales	Die Betreuung spezifischer Bevölkerungsgruppen ist vielfältig, als Beispiele seien Institutionen wie das Altersheim Nägelin und das Alters- und Pflegeheim Madle, die Spitex sowie das Chäferhuus, der Robinson-Spielplatz, das Jugendhaus und der Tagesmütterverein genannt.	Überdurchschnittlicher Anteil der Sozialausgaben am Gesamthaushalt – mit steigender Tendenz; damit wird der Spielraum für andere Bereiche eingeeengt
Freizeit, Kultur, Erholung	Eine Stärke Prattelns bildet das intakte Dorfleben mit aktiven Theater-, Sport-, Tanz-, Musikvereinen, soziokulturellen Vereinen und vielfältigen Interessenvereinigungen, kurz: es sind Zusammengehörigkeitsgefühl und Gemeinsinn vorhanden. Die Infrastruktur für Freizeit und Kultur ist mit dem Schwimmbad, dem Kultur- und Sportzentrum auf einem guten Stand. Ferner bilden die Naherholungsgebiete entlang der Ergolz und dem Rhein sowie in die Ausläufer des Juras eine weitere Stärke Prattelns.	Die intensiv genutzten Verkehrsinfrastrukturen durchschneiden die Gemeinde mehrfach und teilen Pratteln in mehrere „Kammern“ ein, die in vielen Fällen nicht einfach zu überwinden sind, was den Bedürfnissen der Einwohnerschaft nach Naherholung, Ruhe und Sicherheit zuwiderläuft.
Versorgung und Einkauf	Im Bereich der Ver- und Entsorgung verfügt Pratteln über eine zeitgemässe, leistungsfähige Infrastruktur (wie GGA/Glasfasernetz, Wasser, ARA-Rhein AG). Einkaufswünsche der Bevölkerung werden durch ein breites Versorgungsangebot befriedigt.	Weil Pratteln kein regionales Zentrum darstellt wie Liestal oder Rheinfelden, fehlt das entsprechend differenzierte Ladenangebot im eigentlichen Dorf. Das neue Angebot in Pratteln Mitte und Pratteln Nord ist kein vollwertiger Ersatz.
Verkehr	Die optimalen Verkehrsbedingungen Prattelns sind den Bahnlinien Basel-Hauenstein-Olten und Basel-Bötzing-Zürich sowie der Nationalstrasse A2/A3 zu verdanken; wer im Baselbiet vom untern in den obern Kantonsteil gelangen will oder umgekehrt, durchquert fast zwangsläufig die Gemeinde. Die Verkehrsgunst gilt sowohl für den öffentlichen, wie für den privaten Individualverkehr, für Personen- wie für Güterverkehr.	Die Schwäche des Prattler Verkehrs auf der Strasse besteht darin, dass er ungebremst zunimmt und ständig mehr Schadstoffe, Lärm und Staus verursacht. Das Verkehrsaufkommen stösst zunehmend an Kapazitätsgrenzen. Weiter bestehen Schwächen bei Tram und Bus: Die Tramlinie endet im Zentrum des Dorfes; das Ortsbus-system ist noch ausbaufähig.

* SWOT ist die gebräuchliche englische Abkürzung für Strengths (Stärken), Weaknesses (Schwächen), Opportunities (Chancen), Threads (Risiken)

	Stärken	Schwächen
Identität und Image	<p>Die Prattler Identität besteht aus einem intakten Dorfleben, dem ein Zusammengehörigkeitsgefühl zugrunde liegt. Wie schon unter „Freizeit, Kultur und Erholung“ genannt, trägt ein aktives und vielseitiges Vereinsleben zu dieser Identität bei.</p>	<p>Pratteln wird von innen und von aussen sehr unterschiedlich wahrgenommen: Die „Innensicht“ geht dabei vom „Dorf“ Pratteln aus, womit die Wohngebiete südlich der Bahn gemeint sind. Dabei ist man sich einzelner Schwächen bewusst, aber über das Ganze betrachtet ist man mit sich und dem „grossen Dorf“ zufrieden. Für die „fremdbestimmten“ Gebiete ausserhalb dieses „grossen Dorfes“, im Speziellen für Industrie- und Gewerbe- sowie Flächen des regionalen, nationalen und internationalen Verkehrs fühlt man sich nicht in gleichem Masse verantwortlich wie für das „Dorf“.</p> <p>Die „Aussensicht“ auf Pratteln ist dagegen von einem weit negativeren Image geleitet: Pratteln besteht in dieser Optik in erster Linie aus Autobahn (-Raststätte), den Einkaufszentren in Pratteln Mitte, den Logistikzentren und den Industriebrachen. Der historische Kern wird so gut wie nicht wahrgenommen. Im Zusammenhang mit „Wohnen“ ist meist nur von „belasteten“ Wohnquartieren mit vergleichsweise hohen Wohndichten und sozialen Problemen die Rede. Weil für diese Gebiete Visionen fehlen, ergibt dies eine weitere negative Einschätzung.</p>
Leistungsfähigkeit der Gemeinde und Finanzen	<p>Eine Stärke Prattelns liegt grundsätzlich in der Kontinuität im kommunalpolitischen Alltag, weil anstelle wechselnd zusammengesetzter Einwohnerversammlungen ein Einwohnerrat entscheidet.</p> <p>Als Stärke bei den Finanzen ist anzumerken, dass nicht nur die natürlichen Personen ihre Steuerbeiträge zu leisten haben, sondern auch juristische Personen massgeblich daran beitragen.</p>	<p>Eine Schwäche besteht darin, dass das politische Klima vermehrt von einem Misstrauen der Legislative gegenüber Exekutive und Verwaltung geprägt ist. Zudem entstehen durch zwei gleich grosse politische Lager im Einwohnerrat häufig Zufallsmehrheiten, die ihrerseits für eine gewisse Planungsunsicherheit verantwortlich sind.</p> <p>Bezüglich Finanzen zeichnen sich drei Schwächen ab: Die sozial ungünstige Bevölkerungsstruktur bringt es mit sich, dass grossen Aufwendungen der Gemeinde für sozial schwächer Gestellte nur geringe Einnahmen von denselben gegenüberstehen, was den finanziellen Spielraum der Gemeinde schmälert.</p> <p>Der erfreulich hohe Anteil der Steuern von in Pratteln ansässigen juristischen Personen unterliegt stärker konjunkturellen Schwankungen als die Einnahmen von natürlichen Personen, was zu einer Budgetierungsunsicherheit führt.</p> <p>Pratteln profitiert vom Finanzausgleich und ist in diesem Sinne abhängig von andern. Der bezogene Betrag ist in den letzten paar Jahren deutlich angestiegen, was die Abhängigkeit vergrössert und die Finanzplanung erschwert.</p>

Chancen	Risiken
---------	---------

	Chancen	Risiken
Wohnen	Die teilweise bereits stattfindende Erneuerung des Wohnbaubestandes stellt auch in Zukunft gleichzeitig eine Herausforderung wie auch eine Chance dar. Es bestehen zudem Areale für neue Wohnbauten, zur Zeit sind rund 100 Wohneinheiten in Planung oder im Bau. Die Planung Salina Raurica in der Rheinebene enthält ein grosses Potential für den Wohnstandort Pratteln: attraktive grössere Wohnungen am Rhein und eine Aufwertung des belasteten Quartiers Längi. Auch das Gebiet Blözen kann als wertvolle Reserve gelten.	Es bestehen Risiken in vier Bereichen: Es gelingt nicht, rechtzeitig einen modernen und zeitgemässen Wohnungsbau für eine Bevölkerung im mittleren und oberen Einkommensbereich bereitzustellen. Die bestehende Wohnbausubstanz wird wegen unsicherer finanzieller und rechtlicher Konsequenzen nicht erneuert, womit renovationsbedürftige Wohnquartiere (wie Aegelmatt, Gehrenacker, Rankacker und Längi) nur noch an wirtschaftlich Schwächere vermietet werden können, mit den entsprechenden finanziellen und sozialen Nachteilen für die Gemeinde. Die Stärke einer guten Erreichbarkeit des Wohnstandorts enthält gleichzeitig das Risiko einer Abnahme der Wohnqualität Prattelns, wenn der Verkehr auf den Hauptverkehrsachsen die Kapazitätsgrenzen überschreitet und auf das örtliche Verkehrsnetz überschwappt. Zudem besteht ein Störfallrisiko ausgehend von Industrien und Verkehr auf Strasse und Schiene. Salina Raurica: Vieles ist noch unklar: Investitionsbereitschaft, isolierte Lage zum übrigen „Dorf“, Positionierung und Nachfrage im Wohnungssegment sowie die aus der Überbauung sich ergebenden Kosten und Nutzen für die Gemeinde.
Arbeiten	Der z. Z. ablaufende wirtschaftliche Strukturwandel prägt Pratteln wahrscheinlich am stärksten von allen Baselbieter Gemeinden. Die grossen Industrie- und Gewerbeflächen bilden zusammen mit den dahinter stehenden Eigentümern und Investoren den Motor für die derzeitige wirtschaftliche Dynamik Prattelns. Diese wird auch in näherer Zukunft anhalten: Grössere Projekte sind in Planung oder bereits im Bau, die zusammen ein Investitionsvolumen von einer halben Milliarde Franken aufweisen. Die Planung Salina Raurica kann einen weiteren Wachstumsimpuls für die Prattler Wirtschaft bedeuten. Gemäss dieser Planung sollen Arbeitsplätze in Pratteln Nord entstehen, während der Schwerpunkt beim Wohnen in der Gemeinde Augst liegt.	Die wirtschaftliche Dynamik der letzten Jahre lässt sich nicht beliebig in die Zukunft verlängern: Sie war mit einer starken Zunahme von Verkaufsdienstleistungen und entsprechend mit wachsendem Zielverkehr verbunden. Die Entwicklung dieser Verkaufsdienstleistungen wird künftig möglicherweise durch die vorhandenen Verkehrskapazitäten begrenzt. Altlasten, Störfallrisiko und Gefahrenpotential der Industrie- und Verkehrsanlagen können die Entwicklung ebenfalls bremsen. Die Planung Salina Raurica ist auch bezüglich Arbeiten sowohl Chance als auch Risiko.
Soziales	Durch langjährige Erfahrung in sozialen Fragen sind entsprechendes Verständnis und Aufgeschlossenheit vorhanden.	Sogwirkung auf sozial Schwächere aufgrund des günstigen Wohnungsangebots und anderer städtischer Vorteile (Anonymität)
Freizeit, Kultur Erholung	Die Planung Salina Raurica sieht beim heutigen Stand zwei neue grössere Parkanlagen in Pratteln vor, die der Erholung dienen: Längipark und Randpark (vorläufige Bezeichnungen).	Risiken sind in einer gewissen Unsicherheit bezüglich der Umsetzung der Planung Salina Raurica zu sehen. Ebenso können die Emissionen vom vielen Transitverkehr durch Pratteln die Erholungsqualität beeinträchtigen.
Versorgung und Einkauf	Der Standort Pratteln zeichnet sich je länger desto deutlicher als zweiter Schwerpunkt für den Einkauf für die Region Nordwestschweiz ab. Dieser soll auch der Prattler Bevölkerung einen direkten Nutzen generieren. Die Versorgung der Haushaltungen und Firmen mit dem modernen Glasfaser-Kommunikationsnetz bildet ebenfalls einen Standortvorteil.	Die grossen Verkaufsdienstleistungsbetriebe in Pratteln haben das Potential und schaffen das Risiko, zu viel Verkehr zu generieren, so dass der Standortvorteil optimaler Verkehrserschliessung gefährdet wird.

	Chancen	Risiken
Verkehr	<p>Die zweite Eisenbahnhaltestelle Prattelns, die S-Bahn-Station Längli, die im Jahre 2007/2008 eröffnet werden soll, der neue das Gebiet Grüssen erschliessende Bus und die geplante weitere S-Bahn-Haltestelle Buholz sind Chancen. Der vermehrte Bau von Lärmschutzwänden, leisere und schadstoffärmere Fahrzeuge und ruhigere Eisenbahnwagen können die Lärm- und Schadstoffbelastung reduzieren.</p> <p>Die nördliche Umfahrung von Pratteln über deutsches Gebiet mit der A 98 kann Verkehrsspitzen im Raum Pratteln hinauschieben.</p>	<p>Weil die Verkehrsinfrastruktur für den motorisierten Verkehr nicht beliebig ausgebaut werden kann, besteht das Risiko, dass der Verkehr jenseits der Kapazitätsgrenze der Hochleistungsstrassen auf das Ortsstrassennetz ausweicht und so die Gemeindestrassen und damit die Wohnqualität und die Sicherheit belastet. Auch ist mittelfristig unklar, wo die Prioritäten bei der Trassenbelegung gesetzt werden: Gilt auch in Zukunft die Priorität des Personenverkehrs oder des Transitgüterverkehrs und besteht auch künftig ein genügend grosser Spielraum für regionale Zugangebote? Zudem führt die Bahn direkt durch Wohngebiete aber auch neben chemischen Industrien vorbei (Störfallrisiko).</p>
Identität und Image	<p>Die dynamische wirtschaftliche Entwicklung Prattelns kann zu einem positiveren Image der Gemeinde Pratteln beitragen. Mit der Neugestaltung in der Rheinebene besteht die Möglichkeit, steuernd auf das Prattler Image einzuwirken. Dabei geht es einerseits darum, die Innenwahrnehmung und das Verantwortungsgefühl vom „Dorf“ auf das gesamte Gemeindegebiet auszuweiten und andererseits darum, die Aussenwahrnehmung um das „urbane Pratteln“ zu ergänzen oder aktiv gänzlich neue Themen in Bezug auf Pratteln zu setzen.</p> <p>Es können aber nur tatsächliche Verbesserungen zu besserem Image und Identifikation beitragen. Die Chance bietet sich beispielsweise beim Bau von neuen, grosszügigen Wohnungen und bei der Renovation bestehender Gebäude, damit einerseits ein verbessertes Wohnungsangebot besser gestellte Personen anzieht und andererseits der befürchtete „Verfall“ ganzer Strassenzüge oder gar Quartiere verhindert werden kann.</p>	<p>Risiken für ein besseres Image Prattelns bestehen darin, dass die Neulancierung eines Images nicht gelingt und man der bisher negativen Wahrnehmung und Wertung verhaftet bleibt. Ebenso können von den Medien aufgenommene, nicht steuerbare Einzelereignisse (Schlägerei, Verbrechen, etc.) das Image dieser Ortschaft unvorhersehbar negativ beeinflussen. Die Sozialstruktur Prattelns schliesst solche Risiken nicht aus.</p>
Leistungsfähigkeit der Gemeinde und Finanzen	<p>Die Gemeinde Pratteln ist aufgrund ihrer zahlreichen weniger begüterten Einwohner darauf angewiesen, die Lücke bei den Gemeindesteuereinnahmen der natürlichen Personen – neben dem Finanzausgleich – mittels überdurchschnittlicher Erträge bei den juristischen Personen zu kompensieren. Eine heute strukturwandelbedingte Chance Prattelns für höhere Steuereinnahmen liegt in den freien oder umzunutzenden Industrie- und Gewerbeflächen ebenso wie in den geplanten neuen Arbeitsgebieten in Pratteln Nord. Wenn es gelingt, wertschöpfungsintensivere Betriebe und Dienstleistungen zur Niederlassung in Pratteln zu bringen, kann künftig ein beträchtlicher Teil der Gemeindesteuereinnahmen von juristischen Personen gedeckt werden.</p>	<p>Im Zusammenhang mit der sozialen und demographischen Entwicklung ist schwer abschätzbar, welche Aufgaben von Bund und Kanton an die Gemeinden delegiert werden. Einrichtungen für Bildung und Erziehung, zunehmend aber für Pflege im Alter verlangen zusätzliche Einnahmen.</p> <p>Eine für die Gemeindefinanzen bisher schwer abschätzbare Frage bildet der Verbleib der älter werdenden ausländischen Einwohnerschaft: Werden Ausländerinnen und Ausländer im Alter wieder in ihre Heimatländer zurückkehren oder werden sie ihren Lebensabend bei uns verbringen? Eine Rückkehr würde dabei aus Sicht der Gemeindefinanzen eine Entlastung bedeuten, zumal der Prattler Ausländeranteil der höchste im Kanton ist.</p> <p>Weitere finanzielle Risiken stellen sich im Zusammenhang mit der Planung Salina Raurica; Fragen der Finanzierung, aber auch der künftigen effektiven und potentiellen Aufwendungen und Einnahmen (z. B. Mehrwertabgaben zugunsten der Gemeinde vom Kanton aufgrund der Aufzoning von Parzellen des Kantons) sind schwer abschätzbar. Ebenso sind Zeitpunkt und Höhe allfälliger Steuererträge heute ohnehin höchst unsicher einzuschätzen.</p>